

DE MAECENATA

AUGUST 2006

Die in diesen Tagen vorgestellte neue Website www.maecenata.eu zeigt auf ihrer Startseite erstmals das gesamte Kompetenzzentrum und ermöglicht dem Nutzer, von dort aus auf die verschiedenen Komponenten

- Maecenata Management
- Maecenata Institut
- Maecenata Verlag
- Maecenata International
- Förderverein Zivilgesellschaftsforschung

zuzugreifen. Wer eine der bisherigen Web-Adressen eingibt, landet auf dieser Startseite. Eine traditionelle Botschaft wird dadurch unterstrichen: Wer mit Maecenata zusammenarbeitet, nimmt an Diskussionen und Entwicklungen teil, die in Theorie und Praxis zur Heranbildung einer aktiven Bürgergesellschaft beitragen. So wirkt das Maecenata Institut sehr aktiv an den Bemühungen mit, das Gemeinnützigkeitsrecht grundlegend zu reformieren und hat schon im September 2005 hierzu Vorschläge vorgelegt. Inzwischen hat das Bundesfinanzministerium angekündigt, bis Ende 2006 einen Referentenentwurf vorzulegen. Nach entsprechender parlamentarischer Beschlußfassung soll das neue Recht zum 1. Januar 2008 in Kraft treten. Auf die Dienst- und Beratungsleistungen von Maecenata Management bezogen heißt dies: die **enge Verbindung zu übergreifenden Themen** des Stiftungswesens und der Zivilgesellschaft ist ein Alleinstellungsmerkmal dieser Gesellschaft.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist der **internationale Akzent**. Der Transfer von Spenden ins Ausland und die Abwicklung ausländischer Fördermittel und Zuwendungen in Deutschland sind heute ausgeprägte Spezialgebiete von Maecenata. Mit Kooperationspartnern in mehreren europäischen Ländern und den USA wird eng zusammengearbeitet.

Das dritte Alleinstellungsmerkmal ist die **Lösung ungewöhnlicher, komplexer Fragestellungen**, zumal im Stiftungsbereich. Stiften mit lebenden Pferden als Stiftungsvermögen oder Stiftungen, die im Jahr 3.000 Anträge bearbeiten müssen, können ebenso wirksam unterstützt werden wie solche mit ausgefallenen Stiftungszwecken. Hierbei helfen 19 Jahre intensive Beratungserfahrung und über 30 Jahre Erfahrung mit gemeinnützigen Organisationen.

Mit diesen Merkmalen sind wir für den Wettbewerb der immer zahlreicher werdenden Anbieter gut gerüstet, die sich oft nur deshalb neuerdings den Stiftungen und Vereinen zuwenden, weil sie glauben, dort warten gewinnträchtige Vermögensverwaltungen oder prestigeträchtige und relativ angenehme Tätigkeiten. Sie verkennen oft, dass, wer Innovation und sozialen Wandel kreativ befördern will, mindestens ebensoviel Knochenarbeit leisten muß wie in anderen Berufen.

Zu bedauern ist auch, daß in den meisten großen deutschen Stiftungen und in der allgemeinen Öffentlichkeit das Bewußtsein für die notwendige kritische wissenschaftliche Begleitung der Arbeit fehlt. Davon ist Maecenata Management nicht unmittelbar betroffen, wohl aber das **Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin**. Beispielsweise wirft der in seiner Größenordnung einmalige Vorgang der Zustiftung von 30 Milliarden \$ durch den Finanz-Guru Warren Buffett an die 30-Milliarden-Stiftung des Microsoft-Gründers Bill Gates zahlreiche interessante Fragen auf, die im Ausland intensiv, hierzulande aber kaum diskutiert werden. Zwar ist das Interesse an den Arbeitsergebnissen und Publikationen des Instituts groß, aber bei denen, die dies könnten, besteht keine Bereitschaft, das Institut zu finanzieren. Seit Ende 2005 verfügt es über keine Grundfinanzierung mehr; auch wenn der soeben veröffentlichte Zwischenbericht für das laufende Jahr 49 Einzelvorhaben in 6 Arbeitsfeldern ausweist, bleibt seine Zukunft über das Jahr 2006 hinaus völlig ungewiß. Eine Schließung ist nach wie vor nicht ausgeschlossen.

Im Mai 2006 wurde der **Förderverein Zivilgesellschaftsforschung e.V.** gegründet. Sein Ziel ist die materielle und ideelle Förderung des interdisziplinären Forschungscollegiums für Nachwuchswissen-

schaftler und weiterer Projekte des Maecenata Institutes. Nähere Informationen zu Möglichkeiten der Förderung und Mitgliedschaft sind unter www.maecenata.eu verfügbar.

Im **Maecenata Verlag** erschienen im letzten Jahr eine Vielzahl einschlägiger Publikationen, beispielsweise „Deutsch-polnische Stiftungstradition“, „Die Stärke der Zivilgesellschaft in Deutschland“ und „Von Bürgern für Bürger“. Darüber hinaus wurden Projekte des Maecenata Instituts in Arbeitsheften dokumentiert, u.a. zu den Themen „Corporate-Citizenship Diskussionsbeiträge“ und „Italienische Zivilgesellschaft im Wandel“.

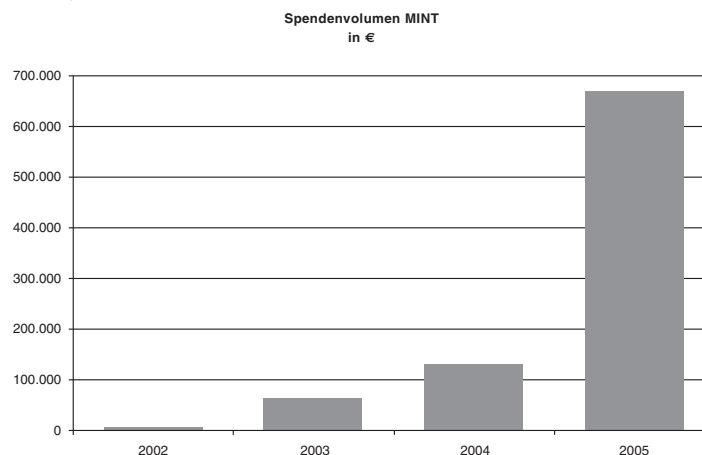
STIFTUNGSFÜHRER 2005

Die aktuelle Auflage des Stiftungsführers erschien im Dezember letzten Jahres und enthält Informationen zu 1.500 Stiftungen in Deutschland. Der Stiftungsführer kostet € 24,90 und kann über www.maecenata.eu bestellt werden.

STIFTUNGEN IN THEORIE, RECHT UND PRAXIS

Das Handbuch erschien im September 2005 im Verlag Duncker und Humblot, Berlin. Das von Rupert Graf Strachwitz gemeinsam mit Florian Mercker herausgegebene Buch enthält 92 sozial- und geisteswissenschaftliche, ökonomische, juristische sowie praktische Beiträge zum Stiftungswesen. Es kostet € 98 und ist im Buchhandel erhältlich (ISBN 3-428-11680-1).

Das letzte Jahr war bei **Maecenata International e.V. (MINT)** geprägt von den Bemühungen aller Partner, den Bekanntheitsgrad des internationalen Netzwerkes zur Weiterleitung von Spenden zu steigern, bspw. durch Anwesenheit auf verschiedenen Tagungen und die neue Homepage www.givingineurope.org. Die Entwicklung der Spendenzahlen zeigt, dass dies gelungen ist: Das über MINT an verschiedene Empfänger weltweit geleitete Spendenvolumen stieg von knapp € 5.000 in 2002 auf rund € 670.000 in 2005. Das Netzwerk wurde im Jahr 2005 außerdem um einen neuen Partner, Fundacja dla Polski, erweitert.



Über MINT wurde auch das Hilfsprojekt von Maecenata Management zur Unterstützung der Opfer der Tsunami-Katastrophe abgewickelt. Insgesamt gingen rund € 45.000 an Spenden ein, die in den Wiederaufbau der Infrastruktur in Sri Lanka flossen.

Im letzten Newsletter vom Juli 2005 berichteten wir von unseren Bestrebungen, unser Netzwerk mit externen Experten auszubauen. Unsere **Kooperationspartner** decken ein breites Spektrum an komplementären Kompetenzen ab, so dass wir unseren Mandanten alle Leistungen aus einer Hand anbieten können. Diese Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern verläuft sehr erfolgreich.

Noch im Jahr 2005 unterzog unsere Kooperationspartnerin im Bereich **Anlageberatung**, Frau Dr. Zamagna, Ambitus GmbH Asset Consult, die Vermögensanlage aller von uns verwalteten Organisationen einer Analyse. Die Mehrzahl der Institutionen folgte ihren Ratschlägen zur Optimierung der Anlageportfolien. Professor Beck, Betriebsberater gemeinnütziger Organisationen, erstellte im Auftrag einer von uns verwalteten Förderstiftung einen **Business Plan** für eine potenzielle

Empfängerorganisation und schaffte so die Voraussetzungen für eine Förderung durch unseren Mandanten.

Von besonderer Bedeutung ist das Netzwerk für unser Dienstleistungsangebot bei der **Verwaltung von Pension-Trusts**, in die Unternehmen zunehmend nach angelsächsischem Vorbild ihre Pensionsverpflichtungen auslagern.

Speziell für Fragen, die den **transatlantischen Austausch** betreffen, hat Maecenata Management mit GK Communications, New York, das Netzwerk Transatlantic Advisors gegründet. Gemeinsam unterstützen wir bei der Einrichtung und Beratung von international tätigen Organisationen und beim transnationalen Projektmanagement.

Anfang 2006 wechselte Thomas Ebermann vom Maecenata Institut zu Maecenata Management. Er verstärkt seither vom Berliner Büro aus als weiterer Projektleiter das Team. Im Februar 2006 schloss der erste Auszubildende von Maecenata Management seine Lehre zum Kaufmann für Bürokommunikation erfolgreich ab.

Im November letztes Jahres wurde Graf Strachwitz vom Diners Club Magazin zum ‚Visionär des Jahres‘ gekürt. Dies führte zu der Idee eines gemeinsamen **Dauerwettbewerbs** von Diners Club Magazin und Maecenata zur Auszeichnung besonders innovativer bürgerschaftlicher Initiativen mit hohem gesellschaftlichem Nutzen. Monatlich wird von einer Jury ein Gewinner aus den Einsendungen ermittelt, der dann auf der sogenannten ‚Besten Seite‘ im Diners Club Magazin vorgestellt wird. Unter den bisherigen Gewinnern waren beispielsweise gemeinnützige Initiativen wie Off Road Kids e.V., der Verein zur Kunst- und Kulturförderung in den Neuen Ländern, Hof Wessels und die Freiwilligenbörse Hamburg eaktivioli.

VON UNSEREN MANDANTEN

Die **Aventis Foundation** feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsfeier findet am 8. November 2006 in Frankfurt statt.

Am **BP Mitarbeiter Matching Fund** haben sich bisher 762 Mitarbeiter und 488 Organisationen beteiligt; ausgezahlt wurden insgesamt € 719.462,44.

Die **Evangelische Akademie Bad Boll** veranstaltete die Tagung „Fundraising für Hochschulen“. Ein von Maecenata geleiteter Workshop befasste sich mit den Rahmenbedingungen des Fundraising.

Das Gustav Mahler Jugendorchester Wien, das von der **Förderstiftung des Gustav Mahler Jugendorchesters** regelmäßig unterstützt wird, hat am 21. April 2006 wieder ein fulminantes Konzert in München gegeben.

Das **Forum Zukunft Berlin e.V.**, eine Initiative, die unterschiedliche Projekte, darunter z.B. die Konferenz „Europa eine Seele geben“, betreut, wird in eine rechtsfähige Stiftung mit Sitz in Berlin umgewandelt (www.forumzukunftberlin.net).

Die **Horst-Bienek-Stiftung** verlieh den Horst-Bienek-Preis für Lyrik im Jahr 2005 auf Initiative des Hauses für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit erstmalig in Gleiwitz.

Für den **Jazzclub Eisenach e.V.** wurden die Vorarbeiten für die Errichtung der rechtlich unselbständigen Lippmann-und-Rau-Stiftung zur Förderung der Kunst und Kultur auf dem Gebiet der Musik, der darstellenden und bildenden Kunst sowie der Denkmalpflege geleistet.

Der im Jahr 2005 gegründete **Kids Unlimited Trust**, eine nicht rechtsfähige Stiftung, fördert die Ausbildung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Entwicklungsländern.

Im Auftrag der **Kulturstiftung des Bundes** organisierte Maecenata eine Expertentagung zur Vorbereitung eines Kongresses im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2007.

Die **Max-Zöllner-Stiftung** konsolidiert derzeit ihre Arbeit als selbständig operierende Stiftung, u.a. mit Hilfe eines von Maecenata moderierten Strategiegesprächs.

Die **Montblanc Kulturstiftung** erwarb im Jahr 2005 unter neuer Führung 19 zeitgenössische Kunstwerke.

Die **Münchner Wiesn-Stiftung** unterstützt in diesem Jahr erstmalig ein Modellprojekt im Bereich der Gesundheitsförderung.

In dem Bestreben, auch weiterführende Schulen mit erweiterten Bildungsmaßnahmen zu errichten, hat die **Myanmar Stiftung** 2005 das Sprachzentrum Bagan eröffnet.

Die **Neiser Stiftung**, 2005 errichtet, wird Naturschutz- und Umweltprojekte fördern und edukative Massnahmen zur Aufklärung über die Bedrohung von Lebensformen und Schutzmassnahmen unterstützen.

Die Etablierung zukunftsfähiger Strukturen innerhalb des **Paritätischen Wohlfahrtsverbands Thüringen** stand im Mittelpunkt einer Strategieberatung durch Maecenata.

Im April 2006 fand die zweite Preisverleihung der im Jahr 2004 errichteten **Quelle InnovationsStiftung** im Ewerk in Berlin statt. 13 mit dem Fahrrad in Zusammenhang stehende Erfindungen wurden prämiert (www.quelle-innovationsstiftung.de).

Die 2005 errichtete nicht rechtsfähige **Radial Stiftung** wird derzeit in eine rechtsfähige Stiftung umgewandelt. In Kooperation mit der neuen Berliner Kulturinstitution RADIALSYSTEM werden ab September 2006 interdisziplinäre künstlerische Produktionen begleitet (www.radialstiftung.de).

Die **Rolle-Stiftung** fördert mehrjährig das Bergwaldprojekt e.V..

Die **Sandra Völker Stiftung** für asthma- und allergiekrankte Kinder hat im letzten Jahr ihre Außen-darstellung erneuert. U.a. wurde die Homepage www.sandra-voelker-stiftung.com neu gestaltet.

Die **Schwarz-Schilling-Stiftung** hat auch im letzten Jahr wieder ein Round Table Gespräch mit ausgewählten Experten durchgeführt, um die Völkerverständigung zwischen China und Tibet zu verbessern.

Mit Unterstützung der **Stiftung der Freunde des Mariinsky Theaters** konnten im Mariinsky Theater St. Petersburg mehrere moderne Choreographien durch das berühmte Ballett-Ensemble aufgeführt werden.

Die **Stiftung Fliege** konnte auch nach der Absetzung der Talkshow Fliege Spenden einwerben und ihre Arbeit fortsetzen (www.stiftung-fliege.de).

Maecenata beriet die **Stiftung Landheim Schondorf am Ammersee** im Rahmen einer Strategietagung zum Thema Vereins- und Stiftungsentwicklung.

Die **Stipendien-Stiftung Stein** wurde 2004 mit Hilfe von Maecenata Management gegründet und ist nun in die Verwaltung von Maecenata zurückgekehrt.

Das erste Dorf der **The Children's Rights Stiftung** (Baan Gerda) in Thailand ist mit über 70 HIV-positiven Kindern und 20 Erwachsenen zur Zeit voll besetzt. Der Neubau weiterer Häuser ist geplant.

Die **Trotha-Stiftung Redekultur** hielt ihre konstituierende Sitzung von Beirat und Senat am 30. Mai 2006 in Berlin ab. Teilnehmer war u.a. Bundesminister Dr. Thomas de Maizière.

Ein ursprünglich ehrgeiziges Vorhaben der **Viscount St. Davids Stiftung zu Berlin** zur Förderung von Kunst und Kultur in Berlin konnte vorerst nicht verwirklicht werden. Die Stiftung erarbeitet derzeit ein neues Förderkonzept.

Der mit € 10.000 dotierte diesjährige **Werner und Inge Grüter-Preis für Wissenschaftsvermittlung** geht an den Zoologen Professor Josef H. Reichholf, Zoologische Staatssammlung München.

Die **Wilhelm-Kempff-Kulturstiftung** erhielt im letzten Jahr u.a. eine Immobilie in Positano, Italien, als Zustiftung. Dort wurde der diesjährige Meisterkurs für Pianisten erstmals von der Stiftung veranstaltet.

Die **Willy Sebald Gigl Stiftung** ermöglicht auch in diesem Jahr durch Stipendien 20 Absolventen der Berufsschule für das Hotel-, Gaststätten- und Braugewerbe am Simon-Knoll-Platz, München, eine halbjährige Weiterbildung.